



Ausgabe 43 • Donnerstag, 22. Oktober 2020

Preise für „Klima-Radler“ und die Stadtradler-Teams

Am vergangenen Donnerstag, 15. Oktober, fand wie angekündigt die Siegerehrung des Junginger Stadtradeln-Wettbewerbs statt. Corona-bedingt wurden lediglich die Team-Chefs in den Gemeindefestsaal gebeten, allerdings hatten sich aufgrund der Witterung ohnehin kaum weitere Radler eingefunden, so fanden alle im Gemeindefestsaal einen Platz. Bürgermeister Oliver Simmendinger begrüßte die Teams und bedankte sich bei allen für das großartige Engagement und den sportlichen Einsatz. Mehr als 17.000 Kilometer waren in den drei Wochen, in denen Kilometer gesammelt werden durften, Anfang September zusammengekommen und damit eine CO2 Vermeidung von fast drei Tonnen. Besonders erfreulich fand Simmendinger die bunte Team-Zusammensetzung: Vereine, Geschäfte,

Private, Familienteams und einige Jugendliche - alles war vertreten. Fürs nächste Jahr kündigte er eine erneute Teilnahme an, vermutlich schon im Juli, da es im September früh morgens auf dem Weg zur Arbeit doch schon recht kalt sein könne. Auch bei den Gewerbetreibenden gäbe es noch Teilnahme-Potential. Der Fokus, das dürfe man nicht vergessen, bestehe allerdings darin, das Auto zu ersetzen, auch wenn Freizeitkilometer freilich gezählt werden durften. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und die Team-Chefs einen Rucksack mit Junginger Wappen. Für das Team mit den meisten Gesamtkilometern und das Team mit den meisten pro-Kopf-Kilometern waren Preise vorgesehen. Ausgerechnet erreichte ein und dasselbe Team beide

Preise bekommen. Deshalb entschied man sich in der Verwaltung, den zweiten Platz kurzer Hand aufgrund der Gesamtkilometer-Leistung zu bestimmen und dafür einen weiteren Preis bereitzustellen. So erhielt das Siegerteam „Killertal-Express“ mit dem Kapitän Sven Denkinger 4x 50€ Gutscheine für das Hotel-Post. Das zweite Team der Skizunft-Jungingen erhielt indes 4x 25 € Gutscheine für s' Cafe. Den dritten Platz ohne Preis erreichte das Team des Bürgermeisters „Raus aus der Komfortzone“. Unter allen verbleibenden Teilnehmern wurden weitere Gutscheine für das Kaufhaus Schramm bzw. Maler Kohler verlost. Die Siegerehrung musste Corona-bedingt leider entfallen u. kann im nächsten Jahr hoffentlich stattfinden.



Zusammen gegen Corona

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wer hätte gedacht, dass unser friedliches und idyllisches Jungingen sich irgendwann einmal mit einer Pandemie solchen Ausmaßes auseinandersetzen muss? Viele können „Corona“ schon nicht mehr hören und dennoch ist unser aller Mithilfe in diesen Tagen gefragter denn je. Die Infektionszahlen steigen kontinuierlich und übersteigen bereits die Zahlen des Frühjahrs. Der Gesetzgeber versucht uns durch „verhältnismäßige“ Maßnahmen zu schützen, doch wie soll das zur Zufriedenheit aller gelingen? Jede Stadt, jede Schule, jeder Kindergarten, der Alltag der Menschen und die Menschen selbst sind unterschiedlich und neben der Gesundheit spielt eben auch die Wirtschaft, unsere Arbeitsplätze und vieles andere eine wichtige Rolle. Deshalb bitte ich Sie: lassen Sie uns nicht nach einer „Logik“ suchen oder ständig darüber diskutieren, welche Maßnahmen an welcher Stelle wie sinnvoll sind. **Maske auf und Abstand halten – das kann jeder!** Wer sich dann beim Feiern und Treffen mit anderen an die Vorschriften hält, hilft damit sich und uns, dass das Virus sich nicht so schnell ausbreiten kann. Hauptziel ist nach wie vor die Ausbreitung so zu verlangsamen, dass unsere Intensivstationen sich angemessen um **alle** Patienten kümmern können.

Viele Veranstaltungen wie beispielsweise das Jahreskonzert des Musikvereins, aber auch der Adventsbasar oder die Seniorenweihnachtsfeier sind bereits abgesagt – weitere werden folgen. Das ist für uns alle einfach nur traurig und natürlich ein großer Verlust an Freizeit und Lebensqualität. Wenn wir dadurch aber mithelfen auch nur ein einziges Leben zu retten haben sich die Anstrengungen gelohnt. In diesem Sinne hoffe ich auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe: nur gemeinsam können wir es schaffen!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund durch den Herbst kommen und hoffe, dass die Maßnahmen bald wieder gelockert werden können.

Ihr Bürgermeister


Oliver Simmendinger



**GEMEINDE
JUNGINGEN**
Zollernalbkreis

AHA + A + L



ABSTAND



HYGIENE



**ALLTAGS-
MASKE**

+



APP

+



LÜFTEN

Seit dem 19. Oktober gilt in Baden-Württemberg die 3. Pandemiestufe.

Folgende Änderungen der Corona-Verordnung gelten daher seit Montag, 19. Oktober 2020:

Landesweite Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den dem Fußgängerverkehr gewidmeten Bereichen wie Fußgängerzonen und Marktplätzen und öffentlichen Einrichtungen sowie öffentlich zugänglichen Bereichen im Freien, soweit die Gefahr besteht, dass der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. (§ 3 Absatz 1 Nr. 11 und 12 sowie Absatz 2 Nr. 9 und 10).

Ansammlungen werden auf **10 Personen oder zwei Hausstände** begrenzt. (§ 9 Absatz 1 und Absatz 2 Nr. 3).

Das **private** Zusammentreffen von Personen wird auf maximal **10 Personen** oder **zwei Hausstände** begrenzt. (§ 10 Absatz 3 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2).

Die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen wird auf **100** begrenzt. (§ 10 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2).

Mund-Nasen-Masken aus Stoff sicher und hygienisch wieder aufbereiten

Schnell-Desinfektion durch Bügeln

Für zwischendurch können Stoffmasken durch Bügeln bei hohen Temperaturen wieder hygienisch aufbereitet werden. Dazu muss die trockene Maske bei Stufe 3 (Temperaturbereich zwischen 160-220 °C) mit Dampf intensiv gebügelt werden. Besitzt die Maske Falten, sind diese stark und lange zu erhitzen. Achtung: diese Methode ersetzt keine Reinigung!

In der Waschmaschine

Dazu die Masken am besten in ein Wäschesäckchen geben und bei mindestens 60 °C im Kochwaschgang waschen. Ein Eco – oder Sparprogramm ist nicht zu empfehlen, denn diese erreichen oft nicht die benötigten Temperaturen.

Empfehlung: Verwenden Sie für 60 °C Wäsche grundsätzlich kein Flüssigwaschmittel sondern Pulver.

Denn Flüssigwaschmittel enthält produktionsbedingt keine Bleichmittel, weil diese in flüssigen Substanzen nicht lange haltbar sind. Bleichmittel haben aber neben der Bleichwirkung auch eine mikrobizide und geruchshemmende Wirkung. Setzen Sie mindestens alle zwei Wochen eine 60-Grad-Wäsche mit einem bleichmittelhaltigen Pulver-Vollwaschmittel an, um die Vermehrung von Bakterien in der Waschmaschine („Biofilm“) einzudämmen. Einige Textilien wie Unterwäsche, Servietten, Bettwäsche, Spüllappen und Handtücher können aus hygienischen Gründen ohnehin immer bei 60 Grad gewaschen werden.

Im Kochtopf

Natürlich ist es nicht besonders umweltfreundlich wegen einer „Handvoll“ Stoffmasken die Waschmaschine zu starten, daher ist das „Auskochen“ im Kochtopf auch eine praktikable Lösung. Dazu die Maske in einen Kochtopf geben, mit kochend heißem Wasser aus dem Wasserkocher übergießen und mindestens 5 Minuten darin auskochen. Masken vorsichtig (am besten mit einer Gabel) aus dem Wasser nehmen, dabei nur am Gummiband berühren, auf einem sauberen Handtuch auspressen und gut trocknen lassen.

Bitte Niemals so aufbereiten: Im Gefrierfach, mit Desinfektionsspray, In der Mikrowelle, im Backofen **denn:**

- auch verwandte Viren des Sars-CoV-, können laut Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) bei -20 °C zu zwei Jahren halten.
- Desinfektionsspray kann zu einer Reizung der Nasen- und Mundschleimhaut führen und bei Asthmatikern auch massive Atemprobleme auslösen.
- der Drahtbügel in den Masken löst durch das Erhitzen in der Mikrowelle Funken aus, welche zum einen eine große Brandgefahr darstellen und auch die Masken zerstören.
- Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat seine Aussage korrigiert, eine Desinfektion bei 70°C über 30 Minuten im Backofen reicht nicht aus! Zudem besteht bei dieser Methode eine erhöhte Brandgefahr.

Quelle: Landratsamt Zollernalbkreis-Sachgebiet Hauswirtschaft/Ernährung , BfR, SWR

SARS CoV-2 Fälle im Zollernalbkreis

1.492 Fälle insgesamt (1.443)

67 aktuell Infizierte (35)

1.355 Genesene (1.338)

70 Covid-19-Todesfälle (70)

25.9 Inzidenz

Stand 19.10.2020, 15.15 Uhr (Zahlen der Vorwoche)

Quelle: www.zollernalbkreis.de

Ach was?!



Gemeinderat trifft sich zur Klausursitzung

Am vergangenen Freitag, 16. Oktober, fand eine Klausursitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Feuerwehrhaus in Jungingen statt. Mit großem Abstand wurden Tische und Stühle im Feuerwehrsaal aufgebaut und gaben den Mitgliedern des Gemeinderats, den Amtsleitern Meike Simmendinger (Hauptamt), Esther Ueding (Kämmerei), Klaus Ritter (Bauhof) sowie dem Vorsitzenden Oliver Simmendinger die richtige Atmosphäre, um die Herausforderungen der kommenden Monate, aber auch Jahre zu besprechen. Wie entwickeln sich die Finanzen, wo besteht dringender, teils gesetzlicher vorgeschriebener Handlungs- oder Investitionsbedarf. Wo steht Jungingen bei der Digitalisierung oder beim Klimaschutz und wo sieht Bürgermeister Oliver Simmendinger „seine“ Schwerpunkte? Im Wahlkampf hatte er von einem Gemeinde-Entwicklungskonzept gesprochen, welches in den nächsten zwei, max. drei Jahren gemeinsam mit den Bürgern erarbeitet werden soll. Um die Zeit bis zur Fertigstellung dieses Konzeptes jedoch nicht planlos verstreichen zu lassen, einigte man sich auf eine „Richtung“ ohne jedoch schon konkrete Beschlüsse zu fassen.

Nach über sieben Stunden wurde der wohl verdiente Feierabend eingeläutet und unserem neuen Bürgermeister zu seiner Freude eine rundum gelungene Sitzung attestiert.



Neues aus dem Kindergarten



Wie wird Apfelsaft gemacht?

Diese Frage beantworteten unseren Kindergartenkindern Eva Blendinger und Kurt Kleinmann vom Obst- und Gartenbauverein.

Die Kinder konnten im Hof von Kurt erleben, wie in der Mostpresse aus vielen Äpfeln herrlich süßer Apfelsaft entsteht.

Die Kinder fanden die Maschinen sehr interessant und staunten, „wie laut sie arbeiten“.

Zum Schluss durften sie noch den süßen Saft probieren. Er hat so gut geschmeckt. Wir bedanken uns herzlich für die interessante Vorführung und den Apfelsaft!



Amtsblatt der Gemeinde Jungingen

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Jungingen, Lehrstraße 3, 72417 Jungingen, Telefon 07477 873-0, Fax 07477 8259, E-Mail info@jungingen.de.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstraße 18, Telefon 07072 9286-0, Fax 07033 3207701. E-Mail jungingen@nussbaum-weilderstadt.de

Verantwortlich: für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: BM Oliver Simmendinger, für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet veröffentlicht.

Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Die Verwaltung informiert



4. Rate Grund- und Gewerbesteuer

Am **15.11.2020** wird die 4. Rate Grund- und Gewerbesteuer fällig. Bitte reichen Sie Ihre **Zahlung unter Angabe des Buchungszeichens** (5.0100...../5.0101.....) **rechtzeitig** ein. Bei verspätetem Zahlungseingang müssen wir nach den Bestimmungen der Abgabenordnung ggf. Säumniszuschläge – im Falle einer Mahnung zusätzlich Mahngebühren erheben. Bei vorliegender Abbuchungsermächtigung bzw. SEPA-Lastschriftmandat buchen wir den Betrag zum **15.11.2020** von den Bankkonten ab.

Gebühren abbuchen: Ihr Vorteil!

- Sie brauchen sich um die Überweisung der Gebühren nicht mehr zu kümmern und ersparen sich den Weg zur Bank.
- Sie und wir haben beim Bankeinzugsverfahren mit dem SEPA-Lastschriftmandat weniger Verwaltungsaufwand.
- Sie brauchen an keine Fälligkeitstermine mehr zu denken.
- Sie bekommen keine Mahnungen. Säumniszuschläge und Mahngebühren können dann nicht mehr entstehen.
- Es entstehen Ihnen keine weiteren Kosten
- Sie können jederzeit das SEPA-Lastschriftmandat widerrufen. Eine kurze Mitteilung an die Gemeindekasse unter Angabe des Buchungszeichens genügt.
- Sollte sich ein Guthaben auf Grund einer Gebührenverminderung ergeben, dann wird die sofortige Überweisung auf Ihr Girokonto von hier aus durchgeführt.
- **Wenn Sie das SEPA-Lastschriftmandat nutzen wollen, brauchen Sie nur das Antragsformular „SEPA-Lastschriftmandat“ auszufüllen** und an die Gemeindekasse zurücksenden.

Bereitschaftsdienste



**Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an Wochenenden/Feiertagen
abends ab 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr morgens**
Tel. 116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftspraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die aus Krankheitsgründen nicht in der Lage sind, die Bereitschaftspraxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805 911690

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 bis 19.00 Uhr
Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstraße 31

HNO-Bereitschaftsdienst
Tel. 116117

Samstag, Sonn- und Feiertag, 9.00 - 19.00 Uhr
HNO-Notfallpraxis Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5

**Gynäkologischer Notdienst/Geburtshilfe
Kreisklinik Balingen**
Tel. 07433 9092-0

Unfallrettungsdienst
Deutsches Rotes Kreuz, Tel. 112 oder 19222

Sozialstationen

Sozialstation Hechingen und Umgebung e.V.
Tel. 07471 984860
Sozialstation St. Franziskus e.V.
Tel. 07475 91379

Pflegedienst

Sterbebegleitung/Trauerbewältigung

Hospiz-Arbeitsgemeinschaft beim Caritasverband
für das Dekanat Zollern e.V.
Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen
Auskunft für den Raum Jungingen erhalten Sie unter Tel.
07477 380 oder 07471 933218 oder 0162 2630156.

Tierärztlicher Notdienst

Den tierärztlichen Notdienst entnehmen Sie bitte den amtlichen Mitteilungen des Landratsamtes, den Tageszeitungen oder erfragen Sie ihn über Ihre Stammpraxis.

Apothekenbereitschaftsdienst

Festnetz kostenfreie Rufnummer 0800 0022833
Mobilnetz 22833 oder Homepage: www.aponet.de
von jeweils 8.30 bis um 8.30 Uhr am nächsten Tag

Donnerstag, 22.10.2020

Friedrich-Apotheke, Friedrichstr. 17, Balingen
Tel. 07433 904460

Freitag, 23.10.2020

Heidelberg-Apotheke, Heidelbergstraße 22, Bisingen
Tel. 07476 8411

Samstag, 24.10.2020

Stadt-Apotheke, Friedrichstr. 27, Balingen
Tel. 07433 7071

Sonntag, 25.10.2020

Apotheke Spranger, Obertorplatz 1, Hechingen
Tel. 07471 2387

Montag, 26.10.2020

Rammert-Apotheke, Bahnhofstraße 13, Bodelshausen
Tel. 07471 960021

Dienstag, 27.10.2020

Hirschberg-Apotheke, Lisztstr. 97, Balingen
Tel. 07433 5344

Mittwoch, 28.10.2020

Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 2, Bisingen
Tel. 07476 1411

Aktuelle Informationen



Weihnachten im Schuhkarton

Seit 25 Jahren, davon 23 Jahre in Jungingen und Umgebung, gibt es die Geschenkkaktion im deutschsprachigen Raum. Kindern, die meist noch nie in ihrem Leben ein Geschenk bekommen haben, wird ein liebevoll gepackter Schuhkarton übergeben. Kirchengemeinden laden die Kinder zu einem kleinen Fest ein oder Ehrenamtliche besuchen Familien in abgelegenen Regionen. Jedes Kind erhält mit seinem Schuhkarton die Weihnachtsgeschichte in seiner Sprache.

Die Aktion endet am **Sonntag, 15. November**, damit die Lkws rechtzeitig zum Fest in die acht Länder Osteuropas starten können.

Abgabestelle: Hauptstraße 32 bei Helga Diez
Infos gibt es unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienste der Seelsorgeeinheit Burladingen-Jungingen

Eingeschränkte Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Bedingt durch die aktuelle Situation zur Infektion des Corona-Virus haben wir das Pfarrbüro wie folgt geöffnet
Mittwoch und Freitag vormittags: von 8.30 bis 11.30 Uhr
Zusätzliche telefonische Erreichbarkeit am:
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Tel. 07475 351.

Neue Corona-Verordnung

Mit Beschluss vom 18. Oktober 2020 hat die Landesregierung ihre Rechtsverordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Verordnung) erneut geändert.

Seit Montag, 19.10.2020, gilt in ganz Baden-Württemberg die Pandemiestufe 3. Dies bedeutet auch für die Kirchengemeinden verschärfte Maßnahmen. Ab sofort gilt bis zum Ende dieser Stufe, dass die Kontaktdaten der Gottesdienst-Teilnehmer erhoben werden müssen. Erfasst werden durch den Ordnerdienst am Eingang: Name, Vorname sowie Adresse bzw. Telefon-Nr. der einzelnen Gottesdienstbesucher. Die Erfassung unterliegt der strengen Datenschutzverordnung der Erzdiözese Freiburg und wird allein für den Zweck einer notwendigen Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt angelegt und nach einer Frist von vier Wochen wieder vernichtet.

Das entsprechende Formular hierzu finden Sie auf unserer Homepage: kath-burladingen.de

Weitere aktuelle Meldungen zur Corona-Pandemie erfahren Sie auf der Homepage der Erzdiözese Freiburg - www.ebfr.de

Formulare werden auch am Eingang von den Ordnern bereitgelegt. Sie müssen von den Mitfeiernden ausgefüllt werden. Die Gottesdienstteilnehmer sind nicht zur Datenangabe verpflichtet, jedoch ist eine Teilnahme an den Gottesdiensten ohne die namentliche Erfassung nicht möglich. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und um gegenseitige Rücksichtnahme! Wir bitten weiterhin um Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten.

Anmeldung: im Pfarrbüro (zu den Öffnungszeiten sowie zu den Telefonzeiten), Tel. 07475 351

Samstag, 24. Oktober

Heiliger Antonius Maria Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer
14.00 Uhr(Rin) feierliche Eucharistiefeier mit Erstkommunion für die Kinder aus Ringingen
18.30 Uhr(Bur) Eucharistiefeier/Vorabendmesse
Missio-Kollekte

In der kommenden Nacht Ende der Sommerzeit.

Sonntag, 25. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis Sonntag der Weltmission

9.00 Uhr(Mel) feierliche Eucharistiefeier mit Erstkommunion für die Kinder aus Melchingen
11.00 Uhr(Sal) feierliche Eucharistiefeier mit Erstkommunion für die Kinder aus Salmendingen
15.00 Uhr (Bur) Rosenkranz
15.30 Uhr Eucharistiefeier zu Ehren der Gottesmutter Maria und den Frieden in der Welt unter Mitwirkung der Band Message

Namensnennung der Verstorbenen an Allerheiligen

An Allerheiligen (am 1.11.2020) wird beim Gräberbesuch der Verstorbenen gedacht und diejenigen, die von Allerheiligen 2019 bis Allerheiligen 2020 verstorben sind, namentlich erwähnt. Wer nicht möchte, dass der Name der/des Verstorbenen genannt wird, soll dies im Pfarrbüro rechtzeitig mitteilen. (Tel. 07475 351).

Gräberbesuch zu Allerheiligen

In Jungingen wird die Andacht zum Gräberbesuch an Allerheiligen (1. Nov.) im Anschluss an den 10.00 Uhr Gottesdienst sein.

Voranzeige: Nightfever

Am Samstag, 21. November 2020, findet in der Kirche St. Fidelis in Burladingen „Nightfever“ statt.

Der Abend beginnt um 18.30 Uhr mit der Feier der Eucharistie. Im Anschluss daran erleben die Besucherinnen und Besucher einen offenen Gebetsabend in einer besonderen Atmosphäre mit Kerzenlicht, Gebet, Stille und Musik. Musikalisch wird der Abend von der Band „Fire“ unter Leitung von Kantor Michael Eisele gestaltet. Der Gebetsabend endet um 20.30 Uhr mit dem Nachtgebet.

Eingeladen sind alle Interessierten. Besonders Jugendliche, junge Erwachsene und Firmanden.

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 07475 351 oder per E-Mail an sekretariat@kath-burladingen.de

Handysammelaktion der Junginger Kommunionkinder verlängert bis Mitte November

Handys spenden – Gutes tun!

41 Handys enthalten so viel Gold wie eine Tonne Gold-Erz! Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken: durch das Recycling der enthaltenen Rohstoffe werden Ressourcen geschont. Mit den Verkaufserlösen dieser Rohstoffe werden Hilfsprojekte im Kongo unterstützt. Deshalb sammeln die Junginger Kommunionkinder ausgediente Handys und leiten sie an missio für die Aktion Schutzengel weiter.

Wer ein ausgedientes Handy hat und die Kommunionkinder gern bei der Sammelaktion unterstützen möchte, legt seine Handyspende in die bereitgestellte Sammelbox in der St. Silvester-Kirche in Jungingen oder übergibt sie einem der Kommunionkinder.

Die Kinder haben schon über 41 Handys gesammelt. Da sie 100 Handys sammeln wollen, läuft die Aktion noch bis Mitte November!

Abreiß-Kalender 2021

Der Caritas-Abreiß-Kalender 2021 „unser täglich Brot“ ist wieder zum Preis von 5,50 € im Pfarrbüro Burladingen erhältlich. Dieser kann während den üblichen Bürozeiten erworben werden.

Evangelische Kirchengemeinde

Samstag, 24. Oktober

19.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Silvester-Kirche (Pfarrer Jungbauer)

Sonntag, 25. Oktober- 20. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

(Mi 68)

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

die Freunde von Jesus fallen auf. Inzwischen gilt ihnen das besondere Augenmerk der Pharisäer. Auf Schritt und Tritt verfolgen die Pharisäer das, was die Freunde von Jesus tun. In ihren Augen Erschreckendes und Empörendes sehen sie da! Während die Schüler und Freunde der Pharisäer und Johannes des Täufers regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal in der Woche Fastentage einlegten, aßen die Freunde Jesu tagein, tagaus. Dieses Verhalten der Freunde und Schüler wirft ein schlechtes Licht auf ihren Lehrer, Jesus. Entweder hat er seine Schüler nicht richtig im Griff oder er nimmt die Fastenregeln nicht so streng wie andere Lehrer, wie Johannes der Täufer und die Pharisäer. Naja, laxer Lehrer, die ihren Schülerinnen und Schülern viel zu viel, wenn nicht gar alles durchgehen lassen das kennt man ja!

Jesus, der Lehrer, wird wegen des Verhaltens seiner Schüler zur Rede gestellt. Geschickt pariert er die Vorwürfe gegen

seine Jünger und gegen ihn. Wenn der Bräutigam da ist, wenn also Junggesellenabschied oder Hochzeit gefeiert wird, fastet niemand. Es werden - so Jesus- für seine Schüler und Freunde andere Zeiten kommen. Fastentage, wenn er nicht mehr bei ihnen ist.

Nicht so oft zu fasten wie die Schüler der Pharisäer und Johannes des Täufers es tun, mag ja noch angehen. Schließlich ist das eine Tradition und nicht ein Gebot Gottes, das in der Thora, in den fünf Büchern Mose steht. Doch was die Freunde Jesu sich als nächstes leisten und herausnehmen, ist empörend und ungeheuerlich! Hier zeigt sich, was für ein begabter Erzähler Markus ist, indem er einen Spannungsbogen in seinem Evangelium aufbaut. Die Jünger Jesu zupfen reife Getreidekörner aus den Ähren und essen sie, während sie an Feldern entlang gehen. Das Thema „Essen“ aus der vorhergehenden Episode wird aufgegriffen und fortgeführt. Zu gespitzt ist die Situation durch eine schlichte Zeitangabe: Am Sabbat, am wöchentlichen Ruhetag, - über den Gott in den Zehn Geboten gesagt hat: „Denke an den Sabbat als einen Tag, der mir allein geweiht ist! Sechs Tage sollst du deine Arbeit verrichten, aber der siebte Tag ist ein Ruhetag, der mir, dem Herrn, deinem Gott, gehört. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten, weder du noch deine Kinder, weder dein Knecht noch deine Magd, auch nicht deine Tiere oder der Fremde, der bei dir lebt. Denn in sechs Tagen habe ich, der Herr, den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen und alles, was lebt. Aber am siebten Tag ruhte ich. Darum habe ich den Sabbat gesegnet und für heilig erklärt.“ (2. Mose 20:8-11) tun die Jünger dies. Damit verstoßen sie gegen das Sabbatgebot, denn als Arbeit gelten im Judentum 39 Tätigkeiten. Dazu gehört auch das Abreißen von Pflanzenteilen. Außer sich fragen Pharisäer, die das sehen, Jesus: „Sieh, wie können sie am Sabbat tun, was nicht erlaubt ist?“ Jetzt geht es nicht mehr um eine Tradition sondern um die Achtung und Bewahrung der Gebote Gottes. Da gibt es keine Ausnahme. Oder vielleicht doch? Jesus reagiert mit einer zweiteiligen Antwort: Zunächst erinnert er an eine Episode aus dem Leben von David. Dieser fordert, als er Hunger hat, von einem Priester die sogenannten Schaubrote. Wöchentlich wurden 12 Brote für die Stifthütte gebacken, die Gott geweiht waren. Nur Priester durften sie am Ende der Woche essen, wenn sie durch neue Brote ersetzt wurden. David tut- von Gott ungestraft- etwas eigentlich Verbotenes. Wenn David so etwas darf, kann Jesus seinen Schülern auch zu gestehen, am Sabbat ein paar Ähren abzureißen und die Körner zu essen. Jesus schließt eine grundsätzliche Überlegung an: Von Sabbat, vom wöchentlichen Ruhetag, sollen die Menschen profitieren. Um sie geht es. Der Ruhetag ist kein Selbstzweck. Statt Gebote zu verabsolutieren, überlässt Jesus es seinen Schülerinnen und Schülern, verantwortlich mit den Geboten umzugehen, ohne sie zu ignorieren. Das ist und bleibt ein Balanceakt.

9. Ehrungen
10. Anträge für 2021

Die aktuelle Corona-Verordnung ist einzuhalten.

Musikverein "Eintracht" Jungingen e.V.



Musikproben/Auftritte:

Freitag, 23.10.2020

18.15 Uhr: Probe Jugendkapelle in Jungingen
20.00 Uhr: Probe Gesamtorchester

Einzug der Mitgliedsbeiträge für 2020

Die Mitgliedsbeiträge des Musikvereins für 2020 werden in den nächsten 2 Wochen bei den Vereinsmitgliedern eingezogen. Wir bitten bei Kontodatenänderung dies der Kassiererin Melanie Kohler oder dem Vorstand rechtzeitig mitzuteilen.

Obst- und Gartenbauverein Jungingen e.V.



Apfelsaft in Bag-in-Box

Der Obst- und Gartenbauverein hat noch vom leckeren Apfelsaft zu verkaufen. **5-l-Box zu 7,- Euro** und **3-l-Box zu 5,- Euro**. Ab 5 Boxen gibt es 10 Prozent Rabatt. Die Lieferung erfolgt frei Haus, Bestellung bei Josef Freudenmann (Tel. 1395). Solange Vorrat reicht!

Sportverein Jungingen e.V.



Aktive/1. Mannschaft

9. Spieltag: Die Negativserie hält weiter an!
FC Killertal 04 - TSV Frommern II 1:3 (0:1)

Im ersten Spiel unter Trainer-Rückkehrer Matthias Ringwald konnten wir uns wieder nicht belohnen. Gegen den Aufsteiger aus Frommern zeigten wir eine engagierte Leistung, mussten uns aber dennoch mit 1:3 geschlagen geben. Den 1:1-Ausgleich konnte Sven Würzinger direkt nach dem Seitenwechsel erzielen. In der Schlussphase drängten wir auf den Sieg, aber ein Traumtor der Marke "Den macht der nur einmal in seinem Leben" - ließ uns wieder auf die Verliererstraße abbiegen. Der Treffer zum 1:3 in der Nachspielzeit war dann nur noch Ergebniskosmetik.

Am kommenden **Sonntag, 25.10.2020**, werden wir in Ringingen erwartet. Im Derby sollten wir nun dringend punkten, um den Anschluss ans rettende Ufer nicht ganz zu verlieren. Anpfiff ist um 15.00 Uhr.

Jugendfußball Killertal

Spielergebnisse und Spieltage FC Killertal 04:

A-Junioren

14.10.2020
19.00 Uhr SGM Stein - FV Rot-Weiß Ebingen 0:3

17.11.2020
14.30 Uhr SGM Steinhofen- SGM Stein 10:2

B-Junioren

18.10.2020
10.30 Uhr SGM Killertal (flex) - SF Bitz (flex) 2:0

D-Junioren

17.10.2020
11.30 Uhr FC Killertal 04- FC Steinhofen 0:8

Vereinsmitteilungen



IGNUK e.V.

Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, 27. Oktober 2020, führt die IGNUK ihre Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal in Jungingen durch, Beginn 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der KassiererIn
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung von KassiererIn und Vorstand
7. Bericht aus dem Bereich Vogelkunde
8. Diskussion der Berichte

E2-Junioren

16.10.2020

17.00 Uhr FC Killertal 04 (2) - SGM Erlaheim 2 2:6

Nächste Spieltermine:

A-Junioren

24.10.2020

14.30 Uhr SGM Stein- SGM Stetten a.k.M/Heuberg

B-Junioren

25.10.2020

10.30 Uhr FV Rot-Weiß Ebingen 2- SGM Killertal (flex)

C-Junioren

20.10.2020

18.30 Uhr Spfr Bitz (flex) - FC Killertal 04 (flex)

D-Junioren

17.10.2020

11.30 Uhr FC Killertal 04- FC Steinhofen

E1-Junioren

23.10.2020

17.00 Uhr FC Killertal 04- FC Hechingen

E2-Junioren

23.10.2020

17.00 Uhr SV Heselwangen 2- FC Killertal 04 (2)

Über Zuschauer und Fanbesuche würden wir uns freuen!

Aus dem Verlag

Dinkelnudeln mit Brokkoli

REZEPT FÜR 4 PERSONEN

Koch/Köchin: Sabine Schütze

Einkaufsliste: 400 g Dinkelnudeln, 600 g Brokkoli, in kleinere Stücke geschnitten, 2 Knoblauchzehen, klein gehackt, 6 EL Olivenöl, 120 g Pinienkerne, etwas Parmesan, gerieben

Zubereitung:

1. Pinienkerne in einer beschichteten Pfanne anrösten.
2. Nudeln in reichlich kochendem Salzwasser garen und drei Minuten vor dem Garzeitende Brokkoli dazugeben.
3. In der Zwischenzeit den Knoblauch im Öl in einem großen Topf anbrutzeln.
4. Nudeln und Brokkoli abgießen und etwas Kochwasser auffangen.
5. Nudel-Brokkoli-Gemisch zum Knoblauch in die Pfanne geben und mischen.
6. Sollte alles zusammen zu trocken sein, etwas Kochwasser dazu und Portionen auf die Teller verteilen. Pinienkerne und Parmesan drüber.

Typ: Funktioniert auch mit Paprika oder Zucchini.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

AUCH ALS BONSAI

Pflegeleichter Benjamini

Wer hat nicht einen Ficus benjamini in seiner Wohnung oder im Büro? Sein freundliches Grün sorgt für eine wohnliche Stimmung. Hier die wichtigsten Pflegetipps!

1. Heller Standort

Der Ficus benjamini braucht als typischer Waldrand- und Lichtungsbaum aus den Subtropen einen hellen und warmen Standort. Wenn es zu dunkel wird, verliert er gerne seine Blätter und wirkt struppig. Auch zu viel direkte Sonneneinstrahlung kann ihm zu schaffen machen, dann verbrennen die Blätter. Großes Plus: die Pflanze kommt mit Heizungsluft sehr gut klar.

2. Ausreichend gießen

Regelmäßiges Gießen ist wichtig. Staunässe mag der Ficus benjamini dagegen nicht. Daher am besten erst gießen, wenn die Erdoberfläche abgetrocknet ist.

3. Düngen

Von März bis September alle zwei bis drei Wochen mit einem flüssigen Grünpflanzdünger düngen. Dosierungsempfehlung auf der Flasche beachten. Im Winter reicht es, alle sechs bis acht Wochen zu düngen.

4. Im Sommer im Freien

Da er in der Wohnung meist nicht ganz ausreichend Licht bekommt, tut ihm ab Juni ein halbschattiges Plätzchen im Freien gut. Auch mögliche Schädlinge erledigen sich dann oft von selbst, weil die Pflanze robuster wird. Im Herbst wieder reinholen und möglichst nicht gleich ins geheizte Wohnzimmer stellen. Der Temperaturschock kann dazu führen, dass er viele Blätter abwirft.

5. Umtopfen und schneiden

Umtopfen reicht alle drei Jahre im Frühling. März/ April ist auch eine gute Zeit, eine Pflanze in Form zu schneiden. Achtung: der Ficus benjamini sondert eine klebrige Pflanzenmilch ab, wenn er geschnitten wird. Am besten im Freien schneiden und danach leicht abbrausen.

6. Bonsai-Pflege

Der Benjamini in Bonsai-Form wird in Töpfen, nicht in Schalen gehalten. Das ist pflegeleichter, denn so muss nicht täglich gegossen werden. Auch hier gilt: heller Standort, sonst werden die Blätter zu groß und die Pflanze sucht nach Licht. Den formgebenden Erziehungsschnitt macht man am besten im Frühling.

Im Garten: Silke Wilhelm, Floristmeisterin

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



Wassonstnochinteressiert



HELFEN SIE MIT!

SCHULBAU ZOTI - TOGO

Mit der Organisation „FLY & HELP“ baut die Familie Nussbaum eine Schule in Zoti - Togo. Mit dem Bau der Schule soll unser Engagement nicht zu Ende sein. Wir haben noch so viele weitere Ideen, welche wir aber alleine nicht verwirklichen können.

» STROMVERSORGUNG

der Schule und des Dorfs

» KÜHLSCHRANKKAUF

um Lebensmittel haltbar zu machen

» KÜCHENBAU

für tägliche Mahlzeiten

» BILDUNGSFÖRDERUNG

für Erwachsene

JEDER CENT HILFT UNS DIESE IDEEN UMZUSETZEN!

Es wäre schön, wenn Sie uns und somit auch die Schüler in Zoti unterstützen würden.

FRAGEN ZUM PROJEKT?

Bei offenen Fragen erreichen Sie mich telefonisch unter **0163 6352503**.

Alles über „FLY & HELP“ finden Sie unter www.fly-and-help.de.

SAMMELKONTO

Empfänger: Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP

IBAN: DE 94 5739 1800 0000 0055 50

BIC: GENODE31WWW1

Vwz. 1: Kinderlachen Zoti *sehr wichtig*

Vwz. 2: vollständige Adresse des Spenders

sehr wichtig, damit die Spendenbescheinigung (ab 50 Euro möglich) ausgestellt und verschickt werden kann

» JEDER EURO ZÄHLT und kommt direkt in Afrika an. „DAS VERSPRECHE ICH IHNEN“
Brigitte Nussbaum



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Indem Sie mit dem oben genannten Verwendungszweck „Kinderlachen Zoti“ an die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP spenden, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP der Brigitte Nussbaum GmbH & Co. KG folgende Informationen zu Ihrer Spende übermittelt: Spendename, Spendendatum, Spenderadresse und Spendenbetrag.